

Fast ein Viertel der Parlamentswahlkandidaten in Finnland würde den Verkauf von Spirituosen in Supermärkten legalisieren. Wie die Online-Zeitung [Uusi Suomi](#) berichtet, sind es 23 Prozent der möglichen Parlamentarier.



Alko-Filiale in Kamppi, Helsinki.

Nach einer Erhebung der Finnischen Gesellschaft zur Drogenmissbrauchsprävention (EHYT) würden 55 Prozent der Kandidaten der rechtspopulistischen Partei **Wahre Finnen**, sowie 58 Prozent der Parlamentarier der **Nationalen Sammlungspartei**, den Konservativen Finnlands, das Alkoholmonopol des Staates abschaffen.

80 der Kandidaten der **Finnischen Zentrumspartei** und das **linke Bündnis** halten die derzeitige Situation für zufriedenstellend. Mehr als 9 Prozent der Kandidaten der Zentrumspartei und 14 Prozent des Linksbündnisses wollen den Verkauf einschränken.

75 Prozent der **Grünen** waren der Meinung, dass der aktuelle Status gut sei, und 14 Prozent befürworteten Einschränkungen.

65 Prozent der **Sozialdemokraten** halten die aktuelle Situation für zufriedenstellend. 19 Prozent der Befragten meinen, dass der Verkauf stärker eingeschränkt werden sollte, als dies derzeit der Fall ist.

Insgesamt ist die Stimmung der Kandidaten eher zugunsten einer Lockerung von Alkoholgesetzen in Finnland.

Aula Research erhob die Daten vom 11. bis 27. Januar 2019 in elektronischen Mehrkanal-Fragebögen und Telefoninterviews. 415 der Parlamentswahlkandidaten des Jahres 2019 antworteten auf die Umfrage.

Alkoholpolitik gehört zu den gesellschaftspolitischen Dauerthemen in Finnland. Der Verkauf von alkoholischen Getränken unterliegt dort zahlreichen gesetzlichen Beschränkungen.

ap